

Von Fröschen und Springern

Klein, aber fein: Der Hörster Bummel zog am Mittwoch und Donnerstag wieder zahlreiche große und kleine Gäste in den Ortskern rund um Kirche und Gemeindehaus

Von Birgit Nolte

■ **Halle-Hörste.** Nicole Draak gehört normalerweise mit zum Christkindlmarkt-Organisationsteam. Aber auch beim Bummel hat die engagierte Hörsterin ihre Finger im Spiel. Sie sorgte beispielsweise dafür, dass erstmals die Gesamtschule Halle mit von der Partie war.

Jennifer, Dion und Damla aus der 5 c betreuten den Stand am Gemeindehaus. „Die Wahl fiel auf diese Klasse, weil hier der Zusammenhalt sehr groß

ist“, erläuterte Nicole Draak, die mit den 27 Schülerinnen und Schülern Marmelade ein-kochte und Grußkarten gestaltete. Außerdem produzierten sie eine ganze Reihe grüner Hingucker. Und tatsächlich: Die Türstopper in Froschkönigoptik fanden reißenden Absatz.

Handarbeit war auch im Gemeindefest Trumpf. Hier hatten die Bummel-Besucher die Möglichkeit, dekorative Stehrümchen in den unterschiedlichsten Versionen zu erstellen.

Das Häkeln etwa entdeckte Katja Oehler-Reipschläger für sich. „Vor ein paar Jahren hat es mich aus heiterem Himmel gepackt. Seitdem ist es fast eine Sucht geworden“, berichtete die Steinhagenerin, die aus Wolle und Häkelnadel so ziemlich alles anfertigen kann. An ihrem Stand waren Püppchen, Eiswaffeln, kleine Töpfe und Pfannen – inklusive Spiegelei – genauso zu haben wie Erdbeeren, Kirschen oder Bananen in reifem und unreifem Zustand. „Das ist alles noch gar nichts“, winkte Katja Oehler-

Reipschläger ab. „Im Internet habe ich gehäkelte Porträts gesehen, die den Vorlagen sogar ähneln.“

Weitere Originale – allerdings im Geschmack – waren beim Gang über den Bummel zu entdecken. Am Stand der TG Hörste war ein echter Flammkuchenofen aus dem Elsass im Einsatz. Frank Panofen hat die für diese Region so typische Spezialität bei einem beruflichen Einsatz in Frankreich kennen gelernt. „Danach war klar, dass ich mir so einen Ofen mit nach Hause nehme“, sagte das ehemalige Vorstandsmitglied, das den Ofen unermüdlich mit den köstlich belegten Teigfladen fütterte. Der Erlös daraus kommt der Jugendabteilung des Sportvereins zugute.

Auch Schnäppchenjäger waren beim Bummel goldrichtig aufgehoben. Rund um das Gemeindehaus wurden gebrauchte Bücher, früher heiß geliebtes Spielzeug oder gut erhaltene Kleidung für kleines Geld verkauft. Dazwischen war Zeit für Bummel-Bowle und -Plausch. Klein, aber fein!



Alles selbst gemacht: Jennifer (von links), Dion und Damla verkaufen für die Gesamtschule Frosch-Türstopper, Karten und Marmelade.



Kreative Handarbeit: Katja Oehler-Reipschläger häkelt gerne.